

Jahresrückblick von Vision Tansania e.V.

Ein Bericht über unsere Vereinsaktivitäten 2024

(geschrieben von Tatjana Reis)



Liebe Mitglieder, Unterstützer*innen und Freund*innen,

auch wenn wir Visionärinnen und Visionäre sind, die gewöhnlich nach vorne schauen, ist ein Rückblick richtig und wichtig, um alle erlebten Erfahrungen zu reflektieren und wertzuschätzen.

Rückblick auf 2024 – Gemeinsam Zukunft gestalten

2024 war für uns ein Jahr des Wachstums, der Veränderung und der Bestätigung unserer Arbeit. Gemeinsam mit unserem Partnerverein NGO Dabavita haben wir viel erreicht und erneut gesehen, wie wichtig unser Einsatz ist.

Seit 18 Jahren setzen wir uns dafür ein, durch Bildung, Gesundheitsversorgung und die Sicherung der Grundbedürfnisse nachhaltige Perspektiven zu schaffen. In Bassotu, Wandela und Dang'aida entstehen so Veränderungen, die den Menschen mehr Selbstbestimmung ermöglichen und unsere Projekte langfristig tragfähig machen.

Unser Ziel ist es, nicht nur zu reagieren, sondern aktiv und gemeinsam die Zukunft zu gestalten – Schritt für Schritt, Jahr für Jahr.



Rückblick



Ausblick

„Eine Vision allein verändert die Welt nicht – doch Menschen, die sie teilen, tun es.“

Medizinischer Einsatz in Haydom.

Zwei Ärzte, ein Versprechen, eine Erfolgsgeschichte, eine Freundschaft

Im April 2024 durfte ich das Team der Interplast Germany Sektion Bad Kreuznach auf ihrem medizinischen Einsatz nach Haydom, Tansania begleiten und koordinieren. Schon seit Januar liefen die Vorbereitungen, und trotz einiger Hürden bei den Einreisebestimmungen war für uns alle klar: **„Wir lassen uns nicht aufhalten!“**

Das deutsche Team, mit Drs. Eva und André Borsche, ihrem Sohn, der Medizin studiert, einer OP-Schwester und zwei Anästhesisten, arbeitete eng mit dem tansanischen Team um Dr. Hayte und Dr. Florian zusammen. Gemeinsam operierten sie 25 Patient*innen, vor allem Kinder mit Lippen-Gaumenspalten sowie schweren Verbrennungen.

Ein besonders bewegender Moment war das Wiedersehen mit Melania, die, wie ihr wisst, 2022 von Dr. Borsche operiert wurde. Er bot ihr eine weitere Nasenkorrektur an, doch sie lehnte ab: „Ich möchte mich auf meine Schule konzentrieren.“

Dr. Hayte setzt sich mit ganzem Herzen für den Ausbau seines Gesundheitszentrums in Bassotu ein. Ein eigener Operationssaal würde es ermöglichen, solche Einsätze künftig direkt in Bassotu durchzuführen – für Kinder und Menschen, die sonst kaum Zugang zu qualifizierter und bezahlbarer medizinischer Hilfe haben.

Dieser gemeinsame Einsatz hat uns gezeigt, wie wertvoll es ist, wenn Freunde und Kolleg*innen aus zwei Ländern zusammenkommen, ihr Wissen teilen und etwas bewegen. Besonders im ländlichen Raum, wo medizinische Versorgung oft fehlt, kann genau diese Art der Zusammenarbeit Leben verändern.

Auch der Besuch unserer Vision Tansania-Projekte war für das Team eine eindrucksvolle Erfahrung. Es war total schön zu sehen, wie sehr sich alle für die Menschen hier interessierten – und wie aus medizinischer Hilfe echte Verbundenheit wurde.

Vielleicht findet der nächste Einsatz ja schon in Bassotu statt!?





Nachhaltige Zukunft in Dang'aida Daniel Duchert, Tatjana, Lehmbau, Machbarkeitsstudie

Nach der Abreise des Teams von Interplast verbrachte ich etwa eineinhalb Wochen in Bassotu. Gemeinsam mit Pendo und Esther kümmerte ich mich um Eliza, die ebenfalls im Haus lebt, und um Mahetun, den kleinen Neffen von Pendo. Beide waren in Haydom operiert worden und benötigten tägliche Wundversorgung – eine Herausforderung, da es an geeignetem Verbandsmaterial mangelte. Doch das ist eine Geschichte für sich.

Anfang Mai reiste Daniel Duchert aus Hamburg an, ein Diplom-Ingenieur für Innenarchitektur und Experte im Lehmbau. Ich hatte ihn im Januar per Mail angeschrieben und gefragt, ob er eventuell Interesse an einem Lehmbauprojekt in Tansania hätte!? Unser Draht zueinander war sofort stimmig.

Daniel plant hier in Deutschland Kitas in Lehmbauweise, und mit seiner Fachkompetenz können wir möglicherweise ein langfristiges Lehmbauprojekt in Dang'aida in's Leben rufen.

Die Bedingungen vor Ort waren anspruchsvoll: Mit dem Motorrad als einzigem Transportmittel musste er alle Materialien zur Baustelle bringen. **Doch sein Engagement blieb unerschütterlich.** Ziel der Machbarkeitsstudie war es, herauszufinden, ob der Boden in Dang'aida für die Produktion von Lehmbaustoffen geeignet ist – eine essenzielle Grundlage für den geplanten Kindergartenbau.

Sollte das Projekt realisiert werden, wird es weit über den Kindergarten hinausgehen. Es soll die lokale Bevölkerung aktiv einbinden und berufliche Perspektiven im Lehmbau und der Keramikherstellung schaffen. Daniel konzentrierte sich vor allem auf die Produktion von Lehmsteinen sowie die Verarbeitung von Unter- und Oberputzen. Seine Erkenntnisse wurden bereits in einer Broschüre zusammengefasst. Ein pdf-Dokument hiervon wird bald auf der Website von Vision Tansania zur Verfügung stehen.

Abends beim gemeinsamen Essen wurde viel gelacht und damit unsere kleine Gemeinschaft auf Zeit gestärkt. Das Haus in Bassotu ist mittlerweile zu einem richtig kleinen Gästehaus mit internationalen Gästen geworden. Es gibt 3 liebevoll eingerichtete Zimmer und Gisamo vermietet sie gerne.

Die Zeit in Dang'aida war herausfordernd, aber erfüllend – und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem nachhaltigen Bauprojekt. Die Machbarkeitsstudie wird uns nun helfen, zu gegebener Zeit finanzielle Mittel für die Umsetzung zu beantragen.



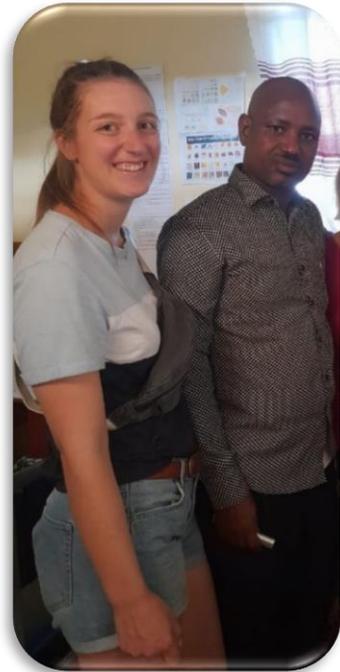
Jule, Dr. Hayte, eine Vision, ein Fundraising, ein Geburtshaus – und ganz viel Herzblut

Seit Anfang 2024 setzt sich Jule mit großer Leidenschaft mit Fundraising über betterplace für das Geburtshaus von Dr. Hayte ein. Dank der großzügigen Unterstützung aus ihrem Bekanntenkreis konnte bereits im Mai eine beeindruckende Summe gesammelt werden; genug, um mit dem Bau des Geburtshauses und eines Laborgebäudes zu starten.

Bis November wuchsen die Gebäude sichtbar heran, doch für die Einrichtung und Fertigstellung wurde weitere finanzielle Hilfe benötigt. **Jule stellte Anträge bei Serviceclubs und Stiftungen, immer mit dem Ziel, dieses wertvolle und hilfreiche Projekt Realität werden zu lassen.**

Im März 2025 reist Jule nach Tansania, um die Fortschritte vor Ort zu sehen – ein besonderer Moment! Ende 2025 gibt es einen ausführlichen Bericht, doch aktuelle Neuigkeiten findet ihr jederzeit auf unserer Homepage.

Wir sind voller Vorfreude, dieses Geburtshaus bald eröffnet und in Betrieb zu sehen – **Wir sind froh und dankbar, dass uns so viele Menschen bei diesem wunderbaren Projekt unterstützen!**



Happy, eine haarige Leidenschaft, eine Ausbildung mit Diplom, ein Salon

Happy hat ihre Friseurlehre erfolgreich mit einem Diplom abgeschlossen und ist überglücklich, diesen wichtigen Meilenstein erreicht zu haben. Ihr Traum ist es, sich auf Brautfrisuren und Make-up zu spezialisieren, und dieses Jahr wird entscheidend dafür sein, wo sie ihren eigenen Friseursalon eröffnen kann. Dank der großzügigen Spenden aus der Globus-Geschenke-Einpackaktion 2023 ist bereits das Geld für die Einrichtung des Salons vorhanden. Die Vorfreude auf den nächsten Schritt in ihrer Karriere ist groß, und sie ist voller Energie und Motivation, ihren Traum zu verwirklichen.



Gisamo, Siegfried, Noah, ein Kindheitstraum, ein Projektplan, Wasser für Dang'aida

Schon als Kind war Wasser für Gisamo ein zentrales Thema, da er oft lange Strecken gehen musste, um Wasser zu holen. **Dieses Jahr wird sein Traum wahr: Die Menschen in seinem Heimatdorf Dang'aida sollen endlich sauberes Wasser bekommen.**

Der Projektplan von Gisamo, Siegfried und Noah sieht vor, Wasser, das sich in der Regenzeit in einem kleinen ausgehobenen See sammelt, mit Hilfe einer Solarpumpe in einen Sandfiltertank zu pumpen. Das gefilterte Wasser wird dann in einen weiteren Tank geleitet und kann an vier Zapfhähnen von den Dorfbewohnern entnommen werden. Es wurde ein kleines Häuschen für die Installation der Solarpanels gebaut, das gleichzeitig als Wachhaus dient. Die Anlage und auch das Wasser müssen beaufsichtigt werden, hauptsächlich um zu gewährleisten, dass nur Menschen dort ihr Wasser holen und Tiere ferngehalten werden. Nach Fertigstellung wird die Anlage an die Gemeinde übergeben, die sie eigenverantwortlich verwalten soll.

Im August war Siegfried, unser 2. Vorsitzender, vor Ort und begleitete gemeinsam mit Gisamo die administrativen Schritte bei der District- und Gemeindeverwaltung. Es ist immer wieder gut, dass Gisamo die offiziellen Wege kennt! **Dieses Projekt wird nicht nur das Leben der Menschen verbessern, sondern auch Gisamos lang gehegten Wunsch nach sauberem Wasser für seine Heimat verwirklichen.**



Amos – die Liebe zu Kindern, Bildung als Chance, eine Vision, die wachsen will

Neben der Betreuung des Wasserprojekts hatte Siegfried wieder Mal eine schöne Überraschung im Gepäck: viele Laufshirts aus Ludwigshafen. Mit großer Freude übergab er sie an Amos, seine Frau Marietta und ihre Kinder – eine kleine Geste mit vielen lachenden Gesichtern als Dankeschön.

Amos ist seit 2009 mit Herz und Seele Erzieher und Lehrer. Doch noch immer fehlt ihm ein geeigneter Raum, um seine Kinder zu betreuen. Stattdessen versammeln sie sich im Rohbau einer Kirche – auf wackligen Holzbänken, mit kleinen Handtafeln als einzige Lernmittel.

Spielmaterial? Fehlanzeige. Es gibt keinen Platz, um etwas zu lagern. Aber ein großes Highlight für die Kinder ist eine tägliche Mahlzeit: Jeden Tag bringt er Porridge von zu Hause mit – ein Kilometer Fußweg, um seinen Schützlingen eine Stärkung zu ermöglichen. Die Eltern zahlen „Schulgeld“ und erwarten dafür eine Mahlzeit. Die Zutaten dafür muss Amos kaufen, und es muss auch noch eine Bezahlung für ihn drin sein; schwierig, schwierig, denn die Eltern zahlen nur einen kleinen Betrag.

Rund 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut er liebevoll und begleitet sie geduldig in ihrer Entwicklung. Trotz weniger Mittel schafft er es, Bildung und Freude am Lernen zu vermitteln. **Das zahlt sich aus: Die Kinder, die drei Jahre bei ihm waren, haben einen leichten Einstieg in die Grundschule.**

Seine große Vision? Ein eigenes kleines Vorschulgebäude mit Toiletten. Ein Ort, an dem Lernen, Spielen und Wachsen möglich ist. Seit Jahren träumt er diesen Traum in sich – mit unerschütterlicher Hoffnung und Hingabe. Denn steter Tropfen höhlt den Stein, und es gab in der Vergangenheit ja auch schon mehr Menschen, die einen Traum hatten! **Träume und Visionen sind dazu da, Wirklichkeit zu werden!**



Claudias Geburtstagswunsch - und was daraus wurde

Zu ihrem runden Geburtstag hatte Claudia einen klaren Wunsch: den Kilimanjaro nicht nur sehen, sondern selbst hinaufsteigen! Das war der Auslöser für sie, ihre Reise nach Tansania zu planen und ihre Freunde Kay und Michael ebenfalls mit dem „Tansania-Virus“ zu infizieren. Im Oktober war es dann soweit, die Drei machten sich gemeinsam auf den Weg.

Gisamo hatte die Tour individuell geplant und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Natürlich war der Aufstieg zum Kilimanjaro das große Highlight, aber die Reise hatte mit den tollen Landschaften, der Tier- und Pflanzenwelt noch weitere schöne Erlebnisse im Gepäck.

Der Besuch unserer Projekte in Bassotu, Dang'aida und Wandela hat sie besonders beeindruckt. Sie fanden es super, dass sie so vielen Menschen begegnet sind, einen Eindruck vom „wahren Leben“ bekommen haben und überall so freundlich und offen begrüßt wurden.

Tja, das ist eben die Karibu sana – Herzlich-Willkommen-Mentalität in Tansania.

Claudia, Kay und Michael sind sich einig: „Diese Reise war etwas ganz Besonderes und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!“

Und die Moral aus dem Geburtstagswunsch ist: Vision Tansania e. V. hat ein neues Mitglied und 3 Multiplikator*innen, die unser Wirken weitersagen und Werbung für Reisen machen.

Vielen Dank dafür!!!



Gisamo, Projektkoordinator, mit fundiertem Wissen und viel Spaß für nachhaltige Projekte

Von Jahr zu Jahr wachsen wir mehr und mehr in unsere Projektarbeit hinein und werden immer besser, um unsere Vision in die Realität zu bringen. Das ist uns sehr wichtig, denn nachhaltige Veränderungen erfordern Wissen, Planung und Struktur.

Gisamo hat im letzten Jahr eine zertifizierte Weiterbildung im Projektmanagement absolviert – ein weiterer wichtiger Schritt für unsere Arbeit. Am MS-Trainingscenter für Kooperation in Arusha hat er wertvolle Methoden und Strategien gelernt, wie wir unsere Projekte noch gezielter und effektiver umsetzen können.

Durch kontinuierliche Weiterbildung wollen wir tatsächlich immer besser und besser werden!



Unsere Homepage bekommt ein neues Gesicht – und mit ihr unsere Öffentlichkeitsarbeit!

Im Laufe der Jahre hat sich unsere Arbeit gewandelt. Mit dem Ende des 24-Stunden-Laufes für Wasser brauchen wir neue Wege, um sichtbar zu bleiben und unsere Projekte in Tansania bestmöglich zu präsentieren. Unsere Mitgliedschaft im entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) bringt uns viele wertvolle Impulse, wie und in welcher Form wir uns und unsere Arbeit in Tansania zukünftig zeigen wollen. Wir möchten einen Bezug auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen schaffen. Sauberes Trinkwasser (SDG 6), hochwertige Bildung (SDG 4) und starke Partnerschaften (SDG 17) sind dabei u. a. zentrale Themen, die wir bereits seit vielen Jahren verfolgen.

Damit all das auch online sichtbar wird, gestalten wir unsere Homepage neu. Glücklicherweise konnten wir dazu eine Förderung des Landes Rheinland-Pfalz in Anspruch nehmen, sodass wir mit viel Eigeninitiative eine moderne, ansprechende und informative Website entwickeln können. In den letzten Monaten haben wir, **Christel, Jasmin und ich**, bereits mehrere Online-Meetings abgehalten, um Ideen zu sammeln und umzusetzen.

Seid gespannt...

Wir freuen uns darauf, euch bald das Ergebnis unserer neuen Homepage zu präsentieren!



Arbeitsgruppe „Vision in Bewegung“ – Wir wollen Zukunft gestalten!

Im **Jahresbericht 2023** habt ihr bereits von unserer **Arbeitsgruppe „Vision in Bewegung“** gelesen – und wie ihr seht, wir bewegen wirklich etwas. Unsere Arbeit entwickelt sich stetig weiter, und es wäre schön, wenn sich noch mehr von euch aktiv einbringen. **Wir treffen uns alle 2 Wochen dienstags um 19.00 Uhr online.**

Ob Projektideen für Tansania, Bachelor- oder Masterarbeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Eventplanung oder kreative Aktionen in Deutschland – es gibt viele Möglichkeiten, mitzugestalten. Wir sind offen für neue Impulse und freuen uns über alle, die Interesse haben, sich mit ihren Ideen oder ihrer Zeit zu engagieren. Gerne auch weitersagen!

Wenn ihr neugierig seid oder bereits konkrete Vorschläge habt, kommt gerne auf uns zu. **Gemeinsam können wir viel bewirken!**

Anna, eine Frage, ein Sponsor, neue Shirts – Ein Stück Tansania für unsere Öffentlichkeitsarbeit

Ein einheitliches Erscheinungsbild ist in der Öffentlichkeitsarbeit wichtig – und genau deshalb möchten wir uns neue Shirts anschaffen. Aber nicht einfach irgendwelche: Unsere Shirts sollen aus handgewebter Baumwolle aus Tansania gefertigt und von Pendo genäht werden. Unser Logo würden wir hier in Deutschland aufsticken lassen.

Ihr fragt euch, wie die Shirts nach Deutschland kommen? Genauso, wie wir immer Shirts mit nach Tansania nehmen: im Reisegepäck von Freund*innen, die dorthin reisen.

Wir sind eben altbekannte Möglichmacher*innen! 😊

Dank Anna, die in unserer Arbeitsgruppe „Vision in Bewegung“ aktiv ist, haben wir bereits einen Sponsor gefunden, der die Shirts finanziert. So bekommen wir nicht nur ein neues Erscheinungsbild, sondern unterstützen gleichzeitig Pendo und eine Weberin vor Ort – **ein kleiner Schritt in Richtung fairer Handel.**



Einpacken für den guten Zweck – seit 11 Jahren!

Unser Vereinsjahr endet traditionell mit einer tollen Aktion: dem Geschenke-Einpackservice im Globus Gensingen. Seit 11 Jahren dürfen wir hier die Vorfreude auf Weihnachten mitgestalten – und die Spendenbereitschaft war auch dieses Mal wieder klasse! Ein riesiges Dankeschön an „unsere Kunden“, die uns mittlerweile kennen und auch ohne Geschenk etwas in die Spendenbox werfen. Ganz besonders danken wir dem Geschäftsführer Herrn Rübel, der den gesammelten Betrag wieder großzügig aufgestockt hat.

Die offizielle Spendenübergabe bei Kaffee und Kuchen – liebevoll organisiert von Claudia Müller – war wieder ein schöner Abschluss. Auf meine Frage, ob wir auch 2025 wiederkommen dürfen, antwortete sie lachend: „Unser Vertrag kann nur im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst werden!“. Na dann – weitermachen ist Ehrensache!

Und wie ihr auf dem Foto seht: Für Nachwuchs ist gesorgt! Herzlichen Dank an unsere 25 Helfer*innen – ohne euch wäre diese Aktion nicht möglich!



All diese Entwicklungen zeigen, wie lebendig und dynamisch unsere Arbeit ist – und wie viel wir gemeinsam bewegen können.

In diesem Jahresbericht haben wir mal wieder die Höhepunkte und Herausforderungen des vergangenen Jahres mit euch geteilt. Inspiriert durch das, was wir im vergangenen Jahr geschafft haben, richten wir unseren visionären Blick jetzt wieder nach vorne.

Wir bedanken uns herzlich – Asanteni sana – bei unseren Partner*innen, Unterstützer*innen und insbesondere unseren Mitgliedern und Freund*innen für ihren kontinuierlichen Einsatz.

Ohne ihre Unterstützung wären diese Fortschritte nicht möglich gewesen.

Unsere Arbeit geht mit Freude und Elan weiter und ist ein fortlaufender Prozess des miteinander und voneinander Lernens, des Ausrichtens und der Weiterbewegung. Let's go 2025!!!

Rückblickend sind es die langjährigen Erfahrungen, die das Leben, unsere Vision und alle unsere Projekte so wertvoll machen!

Mit visionären Grüßen
euer Vorstandsteam von Vision Tansania e.V.



Tatjana Reis
(1. Vorsitzende)



Siegfried Kästle
(2. Vorsitzender)



Christel Meisel
(Schatzmeisterin)



Klaus Becker
(Beirat)